

Sinekrin®, Filmtabletten

1. Bezeichnung/Darreichungsform:

Sinekrin®, Filmtabletten.

2. Produktstatus:

Freiverkäuflich.

3. Qualitative und quantitative Zusammensetzung:

Eine Tablette enthält: Bromelain aus Ananas 80 mg; Papain aus Papaya 80 mg; proteinhaltigen Linsenextrakt 4 mg; Vitamin B2 0,5 mg; Natriumselenit 49 µg; Vitamin D3 5 µg.

Die empfohlene Tagesdosis von Sinekrin® enthält bei 2 Tabletten 1.360 F.I.P.-Einheiten (gemessen nach der Papain-Methode) sowie 400 IE Vitamin D3.

Zusammensetzung	Pro Tagesportion	
	2 Tabl.	4 Tabl.
Enzyme		
Bromelain aus Ananas	160 mg	320 mg
Papain aus Papaya	160 mg	320 mg
Pflanzenstoffe		
Proteinhaltiger Linsenextrakt	8 mg	16 mg
Spurenelemente		
Natriumselenit	98 µg	196 µg
Vitamine		
Vitamin B2	1 mg	2 mg
Vitamin B3	10 µg	20 µg
	= 400 IE	= 800 IE

Die empfohlene tägliche Verzehrmenge von 2 Tabl./Tag enthält 0,15 g Kohlenhydrate, davon 0,02 g Zucker. Bei 4 Tabletten 0,30 g Kohlenhydrate, davon 0,04 g Zucker.

4. Behandlungsbereich:

Für Frauen während und nach den Wechseljahren.

5. Einnahmeempfehlung:

Dosierung bei Wechseljahresbeschwerden: einmal täglich 2 Tabletten eine Stunde vor oder nach dem Essen mit reichlich Flüssigkeit unzerkaut verzehren. Bei Schluckbeschwerden hat sich die Einnahme mit Joghurt bewährt.

Dosierung begleitend zur Antihormontherapie (AHT) (z.B. Antiöstrogene wie Tamoxifen®, Aromatasehemmer, GnRH-Analoga):

Sinekrin® kann begleitend zu einer Antihormontherapie eingenommen werden. Entsprechende Untersuchungen basieren allerdings auf einer höheren Dosierung. Deshalb wird begleitend zur Antihormontherapie eine Einnahme von 4 Tabletten pro Tag (z.B. 2x2 Tabl./Tag oder 1x4 Tabl./Tag) empfohlen.

Überschreitung des empfohlenen Tagesbedarfs darf nur nach sorgfältiger Nut-

zen-/Risiko-Abwägung durch den behandelnden Arzt erfolgen.

6. Einnahmeeinschränkungen:

Die Filmtabletten sind gut verträglich, können im Allgemeinen zusammen mit Medikamenten eingenommen werden und sind für eine Langzeitanwendung geeignet.

Bei der Einnahme von pflanzlichen, proteolytischen Enzymen können als Nebenwirkungen u.a. Blähungen, Bauchschmerzen, Übelkeit, Durchfall auftreten. Sie beruhen meist auf der zeitlich falschen Einnahme, zusammen mit einer Mahlzeit, bedürfen in der Regel keiner Therapie und sind selbstlimitierend. Durch zeitweiliges Aussetzen der Tabletten-Einnahme regulieren sich Magen-Darm-Beschwerden.

Frauen mit Blutgerinnungsstörungen mit verstärkter Blutungsneigung (z.B. Bluterkrankheit) oder bei Behandlung mit blutgerinnungshemmenden Arzneimitteln sollten mit dem Therapeuten abstimmen, ob sie Sinekrin® verwenden können. Mögliche Wechselwirkungen sind hier allerdings grundsätzlich theoretischer Natur und aufgrund der ernährungsphysiologischen Mengen bei der empfohlenen Tagesdosis nicht belegt.

Es wird empfohlen, Natriumselenit nicht gleichzeitig mit Vitamin-C-haltigen Getränken oder Nahrungsmitteln einzunehmen, da die optimale Aufnahme von Natriumselenit durch Vitamin C vermindert wird. Mit einem zeitlichen Abstand zur Einnahme von Sinekrin®-Tabletten können Vitamin-C-haltige Produkte verzehrt bzw. eingenommen werden.

Da keine ausreichenden Erfahrungen bei Schwangeren, stillenden Frauen bzw. Kindern und Jugendlichen vorliegen, ist diesen Personengruppen vom Verzehr abzuraten.

7. Verträglichkeit

Für Sinekrin® sind in den relevanten Verzehrsmengen keine signifikanten Unverträglichkeiten festgestellt worden. Die umfangreiche Literatur belegt konsistent die gute Akzeptanz der Inhaltsstoffe.

Sinekrin® besitzt in den empfohlenen Verzehrsmengen keine arzneilichen Wirkungen und befindet sich damit im ernährungsphysiologischen Bereich. Daher sind pharmakodynamische Nebenwirkungen unwahrscheinlich.

8. Hinweise:

Allergikerhinweis: Sinekrin® enthält Naturstoffe aus Ananas, Papaya (enthält Sulfite) und Linsen.

Bei der Herstellung von Sinekrin® Filmtabletten wurde bewusst auf zuckerhaltige Überzugsmittel (wie beispielsweise bei Dragees üblich) verzichtet.

Nahrungsergänzungsmittel sollen nicht als Ersatz für eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung und eine gesunde Lebensweise verwendet werden.

Da Sinekrin® Selen in ausreichend hoher Menge enthält, sollten zeitgleich keine anderen Selenprodukte oder stark selenhaltige Nahrungsmittel wie Paranüsse, Sesam, Thunfisch, Leber etc. eingenommen werden.

9. Eigenschaften:

Sinekrin® ist frei auch von pflanzlichen Hormonen und enthält mit Natriumselenit und proteolytischen Enzymen aus Ananas und Papaya sowie einem speziellen Linsenextrakt wertvolle Wirkstoffe für die Frau in den Wechseljahren. Insbesondere für Frauen mit einem erhöhten Mikronährstoffbedarf, insbesondere während und nach Wechseljahren, wenn sich die Stoffwechsellage, Enzymaktivität oder Organfunktionen altersbedingt verändern.

Selen (als Natriumselenit)

Das essenzielle Spurenelement Selen weist eine Reihe von biologischen Eigenschaften auf, die seinen Einsatz für jede Phase der Menopause empfehlen.

- Natriumselenit besitzt multiple antioxidative Eigenschaften. Als essenzieller Bestandteil von Selenoenzymen und selenocysteinhaltigen Proteinen trägt es zum Schutz der Zellen vor oxidativen Angriffen und zur Regulation des Redoxhaushalts bei.
- Selen trägt zur Stärkung der humoralen und zellulären Immunität bei. Es ist ein Immunaktivator (der z.B. auch den IL-2-Rezeptor hochreguliert).
- Selen ist eine essenzielle Komponente der DNA-Reparatur.
- Selen ist ein antiinflammatorisch wirkender Stoff.
- Selen unterstützt die Funktion der Schilddrüse.
- Selen trägt zum Erhalt normaler Haare bei.

Zahlreiche Forschungsarbeiten haben in den letzten Jahren gezeigt, dass Selenverbindungen das Wachstum maligner Zellen in verschiedenen experimentellen Modellen hemmen können.

Sinekrin®, Filmtabletten

Pflanzliche Enzyme

Ein großer Teil aller Vorgänge und Stoffwechselprozesse im Körper wird durch Enzyme gesteuert. Proteolytische Enzyme sind dazu da, Eiweißmoleküle zu spalten und umzubauen, um sie dadurch zu aktivieren oder auch zu deaktivieren, je nachdem, was der Körper gerade benötigt. Enzyme, die Eiweiße auf diese Weise beeinflussen, nennt man Proteasen.

Proteasen steuern viele Prozesse, wie z.B.:

- die Blutgerinnung oder auch deren Hemmung,
- die Wiederauflösung von Blutgerinnseln,
- den Auf- und Abbau von Molekülen, die das Zusammenspiel von Zellen regeln,
- die Wirkung von Eiweißen (Proteinen), die als Haftmoleküle den Zusammenhalt von Zellen in verschiedenen Geweben oder die Wundheilung regeln.

Für definierte proteolytische Enzyme wurden experimentelle Wirkungen nachgewiesen, u.a. immunregulierende, antiinfektiöse, antientzündliche, antiödema-töse sowie antitumorale Aktivitäten.

Bromelain aus der Ananas und Papain aus der Papaya sind pflanzliche, eiweißspaltende Enzyme, deren gute Verträglichkeit und vielseitigen Eigenschaften wissenschaftlich breit anerkannt sind. Die Einnahme pflanzlicher Enzyme zur Unterstützung des Immunsystems wird Frauen empfohlen. Dabei können Enzyme die Abwehrreaktionen regulieren. Unterstützend für den weiblichen Organismus in den Wechseljahren können Enzyme zur Abschwellung des Gewebes beitragen.

Pflanzliche Lektine

Lektine sind großmolekulare Proteine, die Kohlenhydrate spezifisch binden. Die orale Gabe pflanzlicher Lektine aus Linsen (Lens-culinaris-Agglutinin; LCA) ist ein biologisches Signal für das schleimhautassoziierte Immunsystem, das sich kreuzreagierend über den menschlichen Organismus erstreckt. Das Linsenlektin in Sinekrin® wird nicht resorbiert und kann so die kreuzreagierenden Schleimhäute des „mucosa-associated lymphoid tissue“ (MALT), ausgehend vom Magen-Darm-Trakt, modulieren. Damit verbunden ist eine Stabilisierung der MALT-Funktion (z.B. in den Schleimhäuten von Mund-Rachen-Raum, Magen-Darm-Trakt, Augen, Gelenken), die insbesondere während der Wechseljahre eingeschränkt sein kann.

Das Vitamin B2

Vitamin B2 sorgt für eine wirksame Gesunderhaltung der Schleimhäute und

- trägt zu einem normalen Energiestoffwechsel bei,
- trägt zur Erhaltung normaler Haut und Haare bei,
- trägt zur normalen psychischen Funktion bei,
- trägt zu einer normalen Funktion des Nervensystems bei.

Vitamin D3

Vitamin D3 unterstützt die Funktion des Immunsystems (körperliche Abwehr). Es kann in Kombination mit Calcium den Verlust von Knochenmineralien bei Frauen in den Wechseljahren vermindern und

- unterstützt eine normale Entzündungshemmung,
- trägt zur Erhaltung einer normalen Muskelfunktion bei,
- hat eine wichtige Funktion bei der Zellteilung.

10. Sonstige Hinweise:

Die in Sinekrin® enthaltenen Stoffe werden auf Qualität, biologische Aktivität und Verträglichkeit geprüft.

Das speziell für Sinekrin® entwickelte Extraktionsverfahren nutzt Linsenkeimlinge zur Gewinnung des proteinhaltigen Extraktes. Eine schonende Aufreinigung garantiert einen Linsenextrakt von höchster Qualität.

Frei von Phytohormonen.

Sinekrin® ist laktose- und glutenfrei und enthält keine Hefe. Keine Farbstoffe.

11. Dauer der Haltbarkeit:

Sinekrin®-Filmtabletten sind mindestens drei Jahre haltbar. Das Produkt sollte nach Ablauf der Mindesthaltbarkeit nicht mehr angewendet werden.

Die in Sinekrin® enthaltenen Stoffe werden auf Qualität, biologische Aktivität und Verträglichkeit geprüft. Sinekrin® wird in Deutschland nach den strengen Richtlinien produziert. Zusätzlich garantiert ein eigenes Qualitätsmanagementsystem eine immer gleichbleibende hohe Qualität. Durch regelmäßige Labortests wird sichergestellt, dass die hohen Qualitätsstandards eingehalten werden.

12. Besondere Lager- und Aufbewahrungshinweise:

Sinekrin®-Filmtabletten trocken und nicht über 25 °C lagern.

13. Packungsgrößen:

90 Filmtabletten (PZN -00150337)

Für Österreich:

90 Filmtabletten (PZN AT -4301141)

14. Vertrieb:

Kyberg Pharma Vertriebs-GmbH
Keltenring 8, 82041 Oberhaching
Infotel.: 089 613809-3300

15. Literatur:

1. Beuth J.: Reduktion von schleimhautassoziierten Wechseljahrsbeschwerden. Frauenarzt Supplement, 61. Jahrgang, September 2020.
2. Uhlenbruck G., Beuth J., van Leendert R., Schneider B.: Reduktion von Wechseljahresbeschwerden bei Brustkrebspatientinnen durch komplementärmedizinische Behandlung (2011).
3. Wedekind S.: Bedeutung komplementärmedizinischer Maßnahmen in der Onkologie, Strahlentherapie und Onkologie, Springer Medizin 12/2016.
4. Birkenmeier G.: Equizym® MCA Konzept und Methode. Erschienen in Münstedt (Hrsg.) Komplementäre und alternative Krebstherapien, 3. Auflage: 596, 2012.
5. Krebsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V., Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e.V., Juli 2012.
6. Unger C., Weis J.: Unkonventionelle und supportive Therapiestrategien. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart, 2006.
7. Muecke R.: Sodium selenite in gynaecologic radiation therapy. Results of a prospective randomized observation study. Trace Elem Electrolytes 23: 173-177, 2006.
8. EFSA: Scientific Opinion on the substantiation of health claims related to selenium.
9. Beuth J.: Proteolytische Enzyme. In: Beuth J. (Hrsg.) Grundlagen der Komplementär-onkologie, Theorie und Praxis.
10. Beuth J., Drebing V.: Selen gegen Krebs, Trias Verlag (2006).

Sinekrin[®], Filmtabletten

- | | | |
|--|--|--|
| <p>11. Gröber U.: Mikronährstoffe. Beratungsempfehlungen für die Praxis. Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft Stuttgart (2006).</p> <p>12. Schrauzer G. N.: Selen – ein essenzielles Spurenelement und Krebschutzfaktor. Münchner Medizinische Wochenschrift 127 (1985), 731-734.</p> | <p>13. Prasad K. N.: Antioxidantientherapie. In: Beuth J. (Hrsg.) Grundlagen der Komplementäronkologie. Theorie und Praxis. Hippokrates Verlag, Stuttgart (2002), 167-186.</p> <p>14. Gärtner R. et al.: J. Clin. Endocrinol. Metab. 87 (2002) 1687-1691.</p> <p>15. Sharon N. (2008): Lectins: past, present and future. Biochem Soc Trans 36: 1457-1460.</p> | <p>16. Pusztai A. et al. (1996): Biological effects of plant lectine on the gastrointestinal tract: metabolic consequences and application. Trends Glycosci Glycotechnol 8: 149-165.</p> <p>17. Beuth J.: Gynäkologische Onkologie Brustkrebs – Komplementärmedizinische Behandlung, Thieme Praxis Report 2016, 6, 8(6): 1-12.</p> |
|--|--|--|